

Beylage

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 12. Junius 1824.

Bekanntmachungen.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der dem
Adelich von Jena'schen Fräuleinstift alldhier zugehörigen,
in Krienitz Marke belegenen halben Hufe Landes, worauf
im letzten Termine nur 68 Thlr. preuß. Cour. geboten
worden sind, habe ich im Auftrag einen anderweiten Ter-
min auf

den 14ten Junius d. J. Morgens 11 Uhr
in dem gedachten Fräuleinstifte anberaamt.

Pacht Liebhaber werden dazu eingeladen, und können
die der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen
täglich bey mir eingesehen werden.

Halle, den 10. May 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Hausverkauf.

Das hieselbst in der kleinen Ulrichstraße sub Nr.
1021 belegene Haus des Herrn Bauinspector D. Dietz-
lein, welches 7 Stuben, 11 Kammern, 1 Küche, Hof-
raum, einen Garten mit einem Gartenhause, Behältnisse
für Feuermaterialien, Bodenraum enthält, soll im Wege
der Licitation verkauft werden. Die Kaufliebhaber werden
eingeladen, sich zur Licitation unter den alsdann bekannt
zu machenden Bedingungen

den 14ten Junius dieses Jahres

Nachmittags um 3 Uhr

in des Unterzeichneten Schreibstube einzufinden, und kann
das Haus vom 10ten bis 12ten Junius d. J. Vormittags
von 9 bis 11 Uhr in Augenschein genommen werden.

Halle, den 28. May 1824.

Der Justizcommissar Manické.

Haus-, Acker- und Brauenverkauf.

Die Erben des allhier verstorbenen Oekonomens Herrn Gottfried Krüger wollen folgende zu dessen Nachlaß gehörige Grundstücke und Brauen, als:

- 1) das sub Nr. 318 in der Galgstraße hieselbst belegene Haus mit bequemer Einfahrt, einem Kaufmannsladen, worin seit langen Jahren und noch jetzt eine blühende Material- und Tabakshandlung geführt wird, 17 Stuben und dazu gehörigen Kammern, 5 Küchen, einem Waschhaus, mehreren großen Böden, einer sehr geräumigen Scheune, verschiedenen großen und kleinen Ställen, Wagenremisen und gewölbten Kellern nebst bedeutendem Hofraum und Brunnenwasser,
- 2) eine halbe Hufe Landes von $7\frac{1}{2}$ Acker im Halleschen Stadtfelde, und
- 3) zwey hiesige Braugerechtigkeiten Erbtheilungshalber öffentlich verkaufen.

Im Auftrag der Erben habe ich dazu einen Termin auf den 15ten Junius d. J. Nachmittags 3 Uhr in meiner Behausung und Schreibstube angesetzt und lade daher bestz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber zur Licitation hierdurch ein. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch schon früher bey mir eingesehen werden. Halle, den 24. May 1824.

Der Justizcommissarius Dr. Käpprich.

Auction. Nächstkommenden Montag, als den 14ten dieses Monats Nachmittags 3 Uhr sollen in der Teutschbeinischen Schenke zu Tornaun ohnweit Möglichen verschiedene auf der Schönbrodtischen halben Hufe Landes in Maschwiger Marke stehende Feldfrüchte, als: Hafer, Gerste, Rübsaat, Karden und Kümmel, auf dem Stiele an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich versteigert werden.

Halle, den 8. Junius 1824.

Vigore Commissionis.

Krüger, Landgerichts-Secretair.

Regen- und Sonnenschirme
werden gefertigt und sind immer in größter Auswahl zu
haben bey
S. A. Spieß.

Rauchtabakspfeifen
in sehr großer Auswahl und Verschiedenheit, als auch ver-
schiedene Sorten Rauch- und Geheißtöcke werden gefertigt
und um die billigsten Preise verkauft bey

S. A. Spieß.

Fischbein, schwarzen und feinen weißen, Elfenbein-
Abgang, Schildpatt, Brasitaner Hörner und Hornspitzen,
Büffelspizen, Rohr, Wismstein und Schellack von bester
Güte; Billardbälle in größter Auswahl, Regel und Kugeln
von weißbuchenem als auch schwerem Holze, und noch sehr
viel andere Artikel erhält man bey

S. A. Spieß. Mannische Straße Nr. 435.

Zum bevorstehenden Pfingstmarkt empfiehlt sich Unter-
zeichneter seinen werthen Abnehmern wieder mit allen Sor-
ten von wohlschmeckenden Honigkuchen und Zuckerwaaren,
besonders mit einer Auswahl feiner Bonbons à Pfund
12½ Sgr. (10 Gr. Cour.), bestehend in Vanille, Rosa,
Chokolade, Citronen u.

Auch ist die vorzügliche und feine Sorte Vanillen-
Chokolade (à Pfund 32 Loth) zu 17½ Sgr. (14 Gr. Cour.)
und eine zweyte Sorte zu 12½ Sgr. (10 Gr. Cour.), so
wie auch ganz frische Berliner Zimmtstangen, die griechi-
schen Vanille, und Braunschweiger Orange-Zuckernüsse
stets in bester Güte und um den möglichst billigsten Preis
bey mir zu haben. Mein Stand ist in der großen Reihe
und mit meiner Firma bezeichnet.

St. Aug. Miethe. Neumarkt Nr. 1129.

Da schon oft Nachfrage nach Honig bey mir gewesen,
so zeige ich hierdurch an, daß von jetzt an ganz neuer aus-
gelassener Holsteiner Honig sowohl im Ganzen als einzeln
das Pfund zu 6 Sgr. bey mir zu haben ist.

S. A. Miethe. Neumarkt Nr. 1129.

Eine dreystellige neue Marktbude steht zu verkaufen auf
dem Strohhofe bey Hrn. Schernig.

Handlungs = Anzeige.

Wir beehren uns, einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir zum bevorstehenden Pfingstmarkt unser Waarenlager wieder aufs neueste und geschmackvollste assortirt haben, bestehend in ganz feinen modernen Kartunen und Mullfleurs, schwarze und couleurte, glatte und gemusterte Seidenzeuge, Merinos, glatte und brochirte Bombassins der modernsten Dessins und Farben, Umschlagtücher in Wolle, Baumwolle, Circassien und Bourre de Soye, glatte und gemusterte weiße Zeuge zu Damenkleidern, Gardinen-Musseline und Batistmusseline in allen Breiten und Feinen, Gardinenfransen, Piqué und Piquédecken, Moiréng zu Maubles, weiße Leinwand in allen Breiten und Feinen, $\frac{1}{2}$ breite Franz und schwarze Moiréleinwand, rotte und blaukarirte Ueberzugleinwand, gestreifte Federsleinwand, gestreifte und karirte Singhams, $\frac{1}{2}$ br. ostindische Jaconets, glatte und gestreifte Circassien u. Circassien, Manquin, schmalen und breiten Verkan, schmalen und breiten ostindischen Manquin, die modernsten Westenzeuge in Piqué, Seide und Kameelgarn, weiße und bunte Herrenhalstücher, leinene Taschentücher, schwarze und weiße baumwollene Damen- und Herrenstrümpfe, baumwollenes Garn, französischen Barist, Fusterkartune in allen Farben, Wallis oder Dunitz, schwarze und couleurte Halbsammete, Manchester zu Beinkleidern, schwarze und couleurte Kastmir, schwarze seidene Tücher in allen Größen und Preisen, feine Hemden, Körper- und glatte Flanelle und viele andere moderne Waaren, die zu ganz billigen Preisen empfehlen

Gebrüder Holzman,

Rannische Straße in den drey Schwänen.

Halle, den 8. Junius 1824.

In der hiesigen Stadtziegeley wird jetzt der Berliner Scheffel Kalk zu 10 Sgr. oder die sogenannte Waage zu 20 Sgr. verkauft; wer 6 bis 8 Waagen braucht, erhält solchen für denselben Preis bis vor die Thüre gefahren.

Halle, den 8. Junius 1824.

Kirchner.

Handlungs = Anzeige.

Von der diesjährigen Bleiche erhielten wir einen Transport weiße schlesische Leinwand von $5\frac{1}{2}$ Viertel und $6\frac{1}{2}$ Viertel Breite in allen Qualitäten, und verkaufen solche wie gewöhnlich zu den Fabrikpreisen.

S. Marculsi und Comp.

Märkerstraße im zweiten Gewölbe vom Markte.

Eine neue bedeutende Auswahl Berliner Gingham in bester Qualität erhielten wir so eben und verkaufen selbige wie bekannt zu sehr billigen Preisen.

S. Marculsi und Comp.

Märkerstraße im zweiten Gewölbe vom Markte.

Moderne seidene Tücher in allen Gattungen in sehr bedeutender Auswahl zu äußerst billigen Preisen, so wie auch eine Sorte karirte schottische in $\frac{2}{3}$ und $\frac{3}{4}$ Größe von $6\frac{1}{2}$ Sgr. oder 5 Gr. Courant an offeriren

S. Marculsi und Comp.

Märkerstraße im zweiten Gewölbe vom Markte.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich die mit Herrn Carl Engelke gemeinschaftlich geführte Tuch- und Schnittwaaren-Handlung von heute an für meine alleinige Rechnung fortsetze. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zurauen ergebenst danke, versichere ich zugleich, daß es mein Bestreben seyn wird, mir dasselbe durch reelle Bedienung ferner zu erhalten.

Zugleich zeige ich mit an, daß alle von der gemeinschaftlichen Handlung noch ausgestellten unbezahlten Rechnungen an mich zu berichtigen sind.

Halle, den I. Junius 1824.

Carl Schlunf,

Galgstraße Nr. 386 neben dem goldenen Löwen.

Der hier stehenden Garnison zeige ich ergebenst an, daß bey mir sehr guter Ledertack von bester Qualität, so wie auch gutes Puzpulver und schwarz Wachs zu haben ist.

A. Schulze, Metallknopfmacher.

Stroh Hof Nr. 2098.

Gaze Iris à $11\frac{1}{4}$ Sgr. (9 Gr. Cour.) verkauft
J. Ernsthal und Comp.

Unterzeichnete Handlung empfing wiederum eine starke Sendung der so sehr verlangten Berliner Gingham's in den gangbarsten Mustern und ächt in der Farbe à Elle $3\frac{1}{4}$ Sgr. ($2\frac{1}{2}$ Gr. Cour.) J. Ernsthal und Comp.

Fertige sehr dauerhafte weiße Unterzieheinkleider, grobe, mittlere und feine baumwollne Strümpfe im Ganzen und im Einzelnen zu sehr billigen Preisen, $\frac{1}{2}$ große kattunene Umschlagetücher mit und ohne Wuschen, ächt in der Farbe à Stück 10 Sgr. (8 Gr. Cour.), Gesundheits- oder Lämmer-Flanell zu Bedehenden, eine große Parthie sehr schwarzer und $\frac{1}{4}$ Elle breite Zwirn-Frangen zu Gardinen hat erhalten und verkauft unter dem Preis die Schnittwaaren.
J. Ernsthal und Comp.

Märkerstraße neben dem Nachkeller.

Bev der vermittelten Kaufmann Bänisch am Moristhore in Glaucha ist eine Parthie weiße gute Zwirnspißzen für den Einkaufspreis zu verkaufen.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mein Geschäft, als: Malen, Vergolden, Lackiren und alle in dieses Geschäft einschlagende Arbeiten eben so als vor meiner Krankheit zu betreiben im Stande bin, bitte also, das sonst mir zu Theil gewordene Zutrauen gütigst zu erneuern.

Simon Schmidt, Maler;
wohnhaft beym Sattlermeister Lange in der großen
Steinstraße Nr. 163.

Den siebenten Junius hat sich zu mir ein großer doggenartiger Hund gefunden; der Eigenthümer kann ihn nach richtiger Ausweisung und gegen Erstattung der Insertionsgebühren bey mir wiedererhalten.

Halle, den 9. Junius 1824.

Gärtner Friedrich Lupe.

Ein noch in gutem Stande befindliches Fortepiano wird zu mietzen gesucht; wer ein dergleichen hat, beliebe es anzugeigen Nr. 1661 beym Gärtner Mitreuter.

Garten-Concert.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß heute, Freytags als den 11ten Junius, die bekannten Prager Musici von 4 Uhr Nachmittags an sich bey mir hören lassen werden.

Heise Siebichensteiner Allee.

Kommenden Sonntag, als den 13ten Junius, soll bey mir das Klein-Pfingstfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu seine Gönner und Gäste ergebenst einladet der Gastwirth Fr. Thiemer in Passendorf.

Wir beehren uns hiermit, unsern hochzuverehrenden Gönnern und resp. Freunden der Musik ergebenst anzuzeigen, daß wir Montags den 14ten Junius in dem Garten des Hrn. Poppe zu Passendorf, Nachmittags von 2 Uhr an, mit Concert- und Tanzmusik aufwarten und uns bemühen werden, durch den Vortrag mehrerer neuer Musikstücke die Zufriedenheit zu erwerben, die uns bisher immer zu Theil geworden ist. Lorenz Preuß, Prager Musikus.

Einem geehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 13. Junius, große Gesellschaft mit Musik in Diemitz seyn wird, wozu ganz ergebenst einladet der Gastwirth Weber.

Die hier anwesende und beliebte Gesellschaft Prager Musici werden sich Dienstags den 15ten Junius auf der Rabeninsel hören lassen; wir laden daher alle resp. Gönner und Freunde der Tonkunst ergebenst ein.

L. Preuß.

Kunstanzeige.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mit einem bedeutend assortirten Lager von Kupferstichen aus allen neuen wie älteren Schulen, so wie auch mit Zeichnungen und Zeichenmaterialien, Landkarten, neuesten Strick- und Strickmustern hier angekommen bin. Mein Logis ist im Gasthof zur Stadt Zürich am Markte, und mein Stand zum jetzigen Pfingstmarkt im Hause des Herrn Dr. von Madai am Waisenhaus.

G. Rocca.

Todesanzeige.

Nieder gebeugt vom schmerzlichsten Gefühle unseres Verlustes seufzt das gepresste Vater- und Mutterherz bey der Leiche unseres geliebten, hoffnungsvollen Sohnes, des Candidaten der Theologie Johann Wilhelm Peicke. Mittwoch den 2ten Junius, Abends nach 6 Uhr, entschlummerte er an der Brustkrankheit fromm und sanft zu einem bessern und vollkommnern Leben. Seine dem stillen, treuen Fleiße gewidmete irdische Laufbahn währte nur 21 Jahr, 2 Monat, 10 Tage, und leider zu früh verschwanden mit ihr alle Hoffnungen, die unsere Brust belebten. Als ein so guter Sohn, als ein so hoffnungsvoller Jüngling sollte er einst die Stütze, die Freude und Zierde seiner Eltern werden; aber Gott, dessen Wege nicht unsere Wege sind, hatte es anders beschlossen. Kurz — aber heiß waren die letzten Kämpfe, denen er zuletzt unterlag. Doch er endete in Liebe, so wie er in Liebe lebte und gewiß — das Land der ewigen Liebe reicht ihm den süßesten Lohn. Sanft ruhe seine Asche!

Die Eltern des Verstorbenen nebst Geschwister.

Am Vorabend des h. Pfingstfestes, um ein Viertel auf neun Uhr, nahm der Herr mein letztes Kind zu sich, meinen Sohn Ferdinand Lehmann, der sich dem kirchlichen Lehramt bestimmt und bereits seit Michaelis v. J. die hiesige Universität besucht hatte, nach kaum vollendetem 19ten Jahre. Die es wissen, wie viel ich schon in dieser Welt und nun auch an diesem Sohne verlohren habe, werden erkennen, wie sehr ich des Trostes bedürftig bin und mit mir und für mich ihn ersuchen von dem, der mir die Meinigen gab und nahm. Dies darf ich um so gewisser hoffen, da mir eine so liebevolle Theilnehmung erwiesen wurde, die sich auch in der Begleitung meines Sohnes zum Grabe so rührend offenbarte. Der Dank meines Herzens dafür steigt auf zu Gott. Er segne diese Liebe.

Halle, den 8. Junius 1824.

Verwitwete Friederike Lehmann
geb. Zöhler.